

Auswärtsniederlage begnügen, aber für die beiden Spiele in Oberhausen und Ahlen kann positiv vermerkt werden, dass wir auswärts wenigstens in der Lage sind Tore zu schießen, auch wenn es mal wieder nicht gereicht hat!

Union konnte vor allem durch das Stadion und die durchaus lautstarke Gegengerade beeindruckt werden. Wer braucht Arenen?

Nach Spielende packte man dann relativ zeitnah die eigenen Materialien ein und machte sich auf in Richtung total vereistem Parkplatz. Dort wurde sich verabschiedet und die Autobesetzungen machten sich als Vorhut auf in Richtung Koblenz. Ein paar Andere flogen abends noch zurück in den Hunsrück und der Rest machte sich auf, um die Nacht in der Hauptstadt zu verbringen.

So lief man also zur nächsten S-Bahn-Stadion und fuhr in Richtung Innenstadt, wo sich die Gruppe in 2 Personenkreise aufteilte. Während die Einen einen ruhigen Abend mit viel Geschwätz in einem Pub begannen, starteten die anderen noch eine kleine Sightseeing-Tour durch Berlin, die später in einer x-beliebigen Disco ihr Ende finden sollte. Man traf sich früh morgens am Flughafen Berlin-Schönefeld wieder wo man die verbleibende Zeit nutzte noch einmal kurz die Augen zu schließen bis man endlich einchecken und um 8 Uhr wieder ab in Richtung Heimatstadt aufbrechen konnte.

Gelungene Tour, leider ohne den sportlichen Erfolg.

Vorschau Oberhausen

Am kommenden Spieltag geht es mal wieder freitags zu einem Auswärtsspiel. Standard halt. Dieses Mal haben wir aber noch Glück. Nach Oberhausen gelangt man einwandfrei via Regional Express, **Abfahrt am 5.März 14:16 Uhr** auf Gleis 2 des Koblenzer Hbf. Gefahren wird mit Ländertickets, also am besten früh am Bahnhof auftauchen, Treffen ab 13.30 Uhr, und sich dort um Mitfahrgelegenheiten bemühen. Kostenpunkt wie immer so um die 7-10 Euro pro Person, je nach Auslastung.

In Oberhausen gibt es ein Dach für die Gästefans, also Freitag parat sein und ab ins Niederrheinstadion, um die Oberhausener wieder in unsere Reichweite zu schießen!

Vorschau Ahlen

Zwei Auswärtsspiele in Folge und na, habt ihr es erraten? Genau, auch in Ahlen spielen wir freitags. Muss man eigentlich nicht explizit ankündigen. :(Auch nach Ahlen kommt man aber problemlos mit dem Zug. Abfahrt ist am **12.März um 13.16 Uhr**. Gefahren wird wieder mit Gruppentickets, der Ablauf ist gleich dem vom Oberhausen-Spiel! Also Arsch hoch und Ahlen putzen!

Aktuell am Schängelstand

YEAH! Es gibt wieder **neue Aufkleber!** Wieder im Programm sind der "Fürth"- und der "Rhein-Mosel-Stadt"-Kleber, jeweils in etwas kleinerer Form und zusätzlich noch das Roundel mit 8cm Durchmesser.

Desweiteren können wir dieses Mal auch die neuen Schalmotive ankündigen. Beim Heimspiel gegen Fürth haben wir zwei neue Schals im Angebot, die im Paket 20 Euro, und im Einzelpreis 11 Euro (Schängelland-Motiv) bzw. 10 Euro (Oberwerth-Motiv) kosten. Wer also einen oder beide Schals haben will, der sollte gegen Fürth auf jeden Fall Geld dabei haben, da die Schals erfahrungsgemäß relativ schnell ausverkauft sein werden (hoffentlich :-)).

Die Motive findet ihr beim Spiel gegen Augsburg am Stand oder fragt in Oberhausen und Ahlen einfach mal bei uns an.



Bei Fragen, einfach ansprechen.

In nicht allzu langer Zeit wird es wohl auch wieder **neue Shirts** am Stand geben. Wie immer mehr als nur 0815-Ware, also haltet die Ohren und Augen auf und achtet auf Ankündigungen auf www.infernokoblenz.net!

Impressum:
Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte.

Inferno Koblenz 2003
www.infernokoblenz.net – info@infernokoblenz.net

DIE ERDE IST KEINE SCHEIBE!



Preis: tschi Lobi

Augsburg 09/10

Vorschau Augsburg

Mit dem FC Augsburg kommt ein sehr alter Bekannter zum erneuten Besuch auf das Oberwerth. Aber offensichtlich hat der FCA die Jahre in der zweiten Liga sportlich besser genutzt als die TuS Koblenz. So stehen die Schwaben nach dem 23.Spieltag auf dem dritten Tabellenplatz und schießen gewaltig in Richtung Aufstieg bzw. Relegation zum Aufstieg in die erste Liga. Mit einem Stürmer in Traumform (20 Tore hat der Herr T. bereits geschossen) hat der FCA durchaus einen Bonus im Offensivspiel, den die TuS erstmal unter Kontrolle bringen muss. Somit geht es heute – wie aber ja eigentlich immer – nur über den Kampf. Beim letzten Heimspiel war die Leistung auf dem Platz, wie auf den Rängen mau, aber zumindest wir im Block haben heute den Anspruch es besser zu machen, einen Fortschritt zu bewirken.

Geht da was? Jawohl, es wird eine **Choreografie** und Blockfahne geben. Ihr müsst prinzipiell nichts machen, außer die Fahne auf Kommando nach oben und später wieder nach unten wandern zu lassen. Lasst uns an einem Strang ziehen und die Mannschaft nach vorne peitschen. Ja, wir sind die lahmen Worte auch leid, aber letztlich muss man es immer wieder irgendwie versuchen.

Dieses Mal durch die Choreo, die uns allen den nötigen Kick verpassen soll(te), um den Augsburgern klarzumachen, dass es an diesem Samstag für sie nichts aus Koblenz mitzunehmen gibt! Die Festung steht und dieses Mal hoffentlich auch wieder mit einem Dreier. Also nicht direkt anfangen zu meckern, wenn es in den ersten 60 Minuten nicht läuft, sondern einfach mal treu zur Seite stehen und weitermachen, sein Bestes geben. Ihr könnt es und ihr wollt es auch innerlich. Also lasst den aktiven Fan aus euch heraus, hebt die Arme und lasst mal Getränke und Kippen für die Spielzeit bei Seite, um euch voll auf die Unterstützung und das Treiben zum Heimsieg konzentrieren zu können! Ein Punktgewinn heute könnte gold wert sein im Hinblick auf die beiden schweren Spiele in den kommenden zwei Wochen. Also mal in sich hinein hören und erkennen, dass man selbst mehr tun kann, um das Unmögliche möglich zu machen!

In diesem Sinne .. **VORWÄRTS TUS KOBLENZ**

Wir weisen darauf hin, dass die Blockfahne zur Hälfte aus Mitteln des Förderkreises Nordkurve finanziert ist, und es sich somit im Prinzip um eine Choreografie handelt, die jeder Spender zu einem kleinen Teil überhaupt erst möglich gemacht hat. Mehr Informationen zum **Förderkreis Nordkurve** findet ihr auf unserer Homepage: www.infernokoblenz.net

Desweiteren bitten wir darum sich an der Choreografie zu beteiligen und keine qualitativ minderwertigen Handyfotos oder -videos zu machen. Wir haben entsprechende Leute, deren Aufgabe es ist genau für solches Material zu sorgen. Also ruhig bleiben, ihr werdet schon entsprechende Fotos zu sehen bekommen .. nach dem Spiel auf www.infernokoblenz.net! Danke!

Rückblick Hansa Rostock

Ja. Nennen wir das Spiel mal „nicht wirklich erwähnenswert“. Gerade deshalb muss man es eigentlich doch erwähnen. Sportlich gesehen war das Ganze definitiv ein Rückschritt. Gerade in der zweiten Hälfte zeigte die TuS wieder feinstes Rapolder-System. Nach einen durchaus druckvollen Start hatte man Hansa zunächst im Griff, nur das Tor wollte nicht fallen. Und so kam es dann, dass sich im Verlaufe des Spiels zwei Mannschaften gegenüber standen, die beide nicht in der Lage waren Tore zu schießen. Ergebnis? Klar 0:0! Zu wenig für die TuS, die gerade zu Hause gegen den direkten Konkurrenten aus Rostock hätte gewinnen müssen. So halten wir zwar weiter die Festung, aber eigentlich war der Punkt zu wenig!



Von der Motivation und Stimmung her im Block war das Ganze ebenfalls durchaus vergleichbar mit einigen Heimspielen in der Hinrunde. Nachdem man sich nach der Winterpause zumindest teilweise am Riemen reißen konnte, verfiel man an diesem Karnevalssonntag wieder in den alten Trott und zoffte sich eher gegenseitig und untereinander an, als sich gemeinsam für die Mannen auf dem Platz stark zu machen. Gut, an diesem Tag gab es auch niemanden, den man hätte zu einer besseren

Leistung anpeitschen können. Es war jetzt nicht abgrundtief schlecht, aber weit davon entfernt waren wir auch nicht. So oder so muss man aber leider eingestehen, dass das nicht nur auf dem Platz, sondern gerade auch im Block ein Rückschritt war. Wir selbst haben in der Woche danach intensiv darüber diskutiert und hoffen beim nächsten Heimspiel gegen Augsburg als Nordkurve Koblenz wieder besser darzustehen! Das geht aber auch nur, wenn der Rest der immer weniger werdenden Fans im Supporterbereich mal wieder etwas näher ans Epizentrum heranrückt und sich nochmal den letzten Ruck gibt. Es ist doch wirklich erstaunlich, wie viele Leute Montag für Montag nach dem Spiel heiser waren (laut Internet) und wie schlecht doch immer wieder die Unterstützung ist. Wir fordern ja nicht, dass ihr alleine singt, sondern dass wir alle gemeinsam singen. Das macht doch erst den ganzen Spaß aus. Argumente wie „das IK hat aber auch nicht gesungen“ sind so ausgelutscht, wie schwachsinnig. Also nicht so viel labern und sich selbst zur Schau stellen, sondern mal den inneren Schweinehund überwinden und mitmachen, damit wir alle – damit seid ihr genauso gemeint! - wieder Spaß am Stadiongang haben! Ergebnis hin oder her.

Von Seiten der Hanseaten aus Rostock kann man die altbekannte Kompaktheit im Gästeblock vermelden. Keine Fahnen, dafür aber – wie immer – sehenswerte Hüpf- und Klatscheinlagen. Solider Auftritt, mehr aber auch nicht. Wenn der Rostocker Anhang nicht vom Verein verarscht wird, dann kann der, so gern zitierte, 12.Mann im Rücken sicherlich ein Bonus im Abstiegskampf sein. Wäre schön, wenn das bei uns auch mal wieder so wäre.

Rückblick Union Berlin

Nach dem Glück samstags nach Cottbus reisen zu dürfen war das Gastspiel in Berlin wiedereinmal auf einen heißgeliebten Freitag terminiert worden. Langsam nervt es, da es nicht sein kann, dass man allein für seinen Fußballclub fast Dutzend an Urlaubstagen einreichen muss, nur damit ein paar Sesselpupser sich via Sky an jedem Tag der Woche Fußball anschauen können. Wobei, wer schaut schon die TuS auf Sky? Oder lag es doch an Berlin?

So war die geschlossene Anreise unmöglich, da für Einige bis mittags noch ein Schul- oder Arbeitstag auf dem Programm stand. Während die eine Hälfte also schon morgens über die Autobahn rollte versuchten es Andere per Flugzeug noch rechtzeitig zum Kick in der Alten Försterei zu schaffen. Also ab in den Hunsrück und von dort im Kurzflug ab nach Berlin-Schönefeld. Dank unfähigen Taxifahrern und endlos langem Weg vom Flugzeug bis vor die Flughafentore kam man zwar

nicht ganz pünktlich an der Alten Försterei an, aber letztlich verpasste man nur wenige Minuten der Partie, so dass die Anreise als zufriedenstellend vermerkt werden kann. Im Stadion traf man auf die 9er- und PKW-Besetzungen und alle anderen Koblenzer, die in, für Koblenzer Verhältnisse, nicht gerade kleiner Anzahl in Berlin auftauchten. Klar, langes Wochenende in Berlin. Einen Großteil hat man noch nie irgendwo gesehen und es schien auch so, als wäre die Fanszene Koblenz auch nur ein theoretisches Konstrukt. Teilweise echt schade und sehr bedauerlich.



Kein kompaktes Auftreten, obwohl wir uns dafür entschieden bewusst etwas höher in den Block zu gehen, um einfach näher an den anderen Mitgereisten dran zu stehen. Schwenkfahnen und Trommel ließ man bewusst daheim, da die Parkplatzsituation vor dem Stadion im Voraus unklar war. Letztlich eine gute Entscheidung, da sich bei der Situation in Köpenick niemand mehr über das Parkplatzchaos in Koblenz beschweren darf.

So war die Stimmung zu Beginn geprägt von lauten und sehr simpel gestrickten Gesängen, besser gesagt Schlachtrufen. Das klappte dann in unseren Reihen auch ganz gut und ab und an stimmte sogar ein guter Teil der restlichen anwesenden Koblenzer ein. Gerade nach dem frühen Ausgleich war die Stimmung im Block durchaus gut.

Mit der Zeit schwächte es mal wieder ab und am Ende war es mal wieder nur unsere Gruppe + wenige andere, die wirklich bis zum Ende unterstützend auf die Mannschaft einwirkten. Wirklich schade, dass bei so vielen Gästefans aus Koblenz wieder einmal nichts Brauchbares herauskam.

Sportlich gesehen war das Gekicke auf dem Platz ein Spiel der schlechten Abwehrreihen. Berlin ging drei Mal in Führung, aber die TuS zeigte gute Moral und konnte zumindest zwei Mal ausgleichen.

Dass man am Ende mit einem 2:3 leben musste ist bitter und am Ende sogar unglücklich, da der Berliner Schlussmann in der Nachspielzeit einen abgefälschten Ball gerade noch so aus dem Eck fischte. So muss man sich leider mit einer erneuten